

## Schelladler *Aquila clanga* in Tirol

Winfried Mayr, Innsbruck

Am 19. April 2005 konnte ich die Beobachtung eines Schelladlers *Aquila clanga* oberhalb der Ortschaft Wildermieming auf einer Seehöhe von 920 m NN machen. Mein Standort lag bei 11°08 E 47°32 N. Um ca. 15.30 Uhr sah ich in einer Entfernung von etwa 100 m mit einem Fernglas 7x42 einen großen Greifvogel, der von Westen nach Osten flog, knapp 5 - 10 m über dem Boden und ca. 20 Seehöhenmeter unter mir. Auffallend war zunächst seine Größe. Er war wesentlich größer als ein Mäusebussard. Auch sein Flugbild war auffällig. Gegenüber einem Steinadler, den ich sehr gut kenne, waren die Flügel breiter, fast brettförmig.

Den Vogel konnte ich nur von seiner Oberseite sehen. Er war fast schwarz mit auffallenden weißen Tupfen auf den Flügeldecken und hatte weiße Oberschwanzdecken. Die Hinterkante des Schwanzes und der Flügel waren schmal weiß. Gegenüber einem Schreiadler hatte er auch mehr weiße Flecken und seine Oberseite war fast schwarz. Es muss sich um einen 1-2-jährigen Jungvogel gehandelt haben. Die Beobachtung erfolgte zwar bei bedecktem Himmel aber guten Sichtverhältnissen, sie dauerte ca. 1 Minute lang.

R. Winkler (1999) führt für die Schweiz zwischen 1950 und 1998 für 16 verschiedene Jahre Beobachtungen bzw. Funde und Erlegungen an. Dabei wird 12 Mal die Altersangabe juvenil bzw. immatur gemacht und nur zwei Mal adult. Elf Beobachtungen erfolgten im November, fünf zwischen Dezember und März (bis 14.3., einmal bis 23.3.). Vom Schreiadler liegt für den gleichen Zeitraum nur 1 Beobachtung vor.

Seit einigen Jahren überwintert übrigens regelmäßig ein ad. Schelladler am Niederriedstausee BE (A. Jordi in GBN im Jan. 2000).

Lazarini (1893) und Walde & Neugebauer (1936) geben für Tirol seit Beginn der Aufzeichnungen nur vier Nachweise vom Schelladler an: 29.10.1889, 23.10. und 27.10.1892, sowie 1.11.1909.

Mit der Beobachtung eines Schelladlers am 19.4.2005 bei Wildermieming gelang somit der fünfte Nachweis für Tirol und der erste vom Heimzug. Beim Vergleich mit den Schweizer Daten muss die vorliegende Beobachtung als relativ spät im Frühjahr eingestuft werden. Der Schelladler ist ein Zugvogel, dessen Brutgebiet hauptsächlich östlich von Polen liegt. Einige ganz wenige Individuen verbringen den Winter in Italien.

### Literatur:

Génsbøl, B. (1997): Greifvögel.- BLV, München

Lazarini, L. (1893): Ornithologische Beobachtungen aus Tirol im Jahre 1892.- Orn. Jahrb. 4: 236- 238.

Walde, K. & H. Neugebauer (1936): Tiroler Vogelbuch.. Mar. Vereinsbuchhandlung, Innsbruck.

Winkler, R. (1999): Avifauna der Schweiz.-Ornithol. Beob., Beiheft 10

W. Mayr, An der Furt  
6020 Innsbruck.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte der Tiroler Vogelwarte](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Mayr Winfried

Artikel/Article: [Schelladler Aquila clanga in Tirol 25](#)